



: schmidt :



...besser gleich stadtparkasse weiden (www.sparkasse-weiden.de)

euer partner





OK





CAFE-BAR-VEGET. RESTAURANT blaugold 92637 WEIDEN TEL.-0961/419617		
19 JUN '99		
RECHNUNG 0023		

CAPPUCCINO		
2 x 3.80		7.60
HEISSE SCHOKOLADE		
1 x 3.80		3.80
TASSE FILTERKAFFEE		
1 x 3.00		3.00
ESPRESSO		
1 x 3.00		3.00
MOSKOVSKAYA		
1 x 4.50		4.50
B A R		21.90

UeST.16%	18.88	
MwST.16%	3.02	
Kellner:	D	
blaugold wünscht eine gute Zeit		

datum !

Claus&Caro

Sebastian

Thomas

Juff

Tom

Tessi

angaben wie immer
ohne Gewähr

almat: jetzt !

almat: ist nicht länger Jugendzentrumszeitung. Schade und endlich zugleich. Jetzt war es gezwungen, etwas früher als geplant, sich doch als ein Produkt von OCWE zu outen. almat: war wohl schon immer ein Produkt dieses 'Geistes'. Nun entschlüpft dieser Idee ein eigenständiger Rahmen, wenn man so sagen will. Und zwar zur Förderung kommunikativer Kunst allgemein. bla bla. Aber wir machen das in diesen Moment ganz 'korrekt' und lassen uns am Amtsgericht eintragen um tatsächlich agieren zu können. Kein Problem, denn solche Zusammenschlüsse sind im Grundgesetz garantiert. (Ja es soll auch positive Seiten haben. Einige.) So haben wir, Sebastian Schwarzmeier, Thomas

Geisler, Tessi Nickl, Caro Wusatowski, Claus Bergler, Juff (14), Thomas Hart und aktiv beiträgend Christian Schmauß am 19.06.1999, einem Samstag im blaugold, OCWE wieder als 'andere Möglichkeit' ins Leben, ins Bewußtsein zurückgeholt. Endlich.

Ziel: Menschen für Kunst, Theater und Musik zu begeistern.

Mittel: Veranstaltung von Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen und Aufführungen. Herausgabe von: almat:.

Klingt alles noch ganz schön trocken... Naja, warten wir bis zur ersten Party...(grins)

So, jetzt sind alle gefragt. Wir müssen jetzt zusammenhalten. Werdet aktiv oder passiv Teil dieses Projekts! Wir brauchen uns. Kein Problem, oder?

Hier entsteht etwas neues. Jeder hat die Möglichkeit daran mitzubasteln.

Konntest du jemals denken ?





Viele, viele, wunderschöne Grüße an die zwei
liebsten Menschen, die ich kenne, Micha und
Tessa !!!
Bleibt's so wie's seits! (Micha a bißl lustiger
vielleicht!)
An alle anderen auch noch schöne Grüße
Christl

Gruß an die Leute
Ich hoffe es passiert bald was
Philipp

Melanie grüßt GHL, Bulle, Radsche, Willi, Raimo, Sockenmikel, Knörzi, Che und Gewara, Tom und Alte, Phillipe, Daniel, Steve + Yvonne und ganz lieb wird auch Jenny begrüßt.

Wenn es dunkel wird ins Bett zu gehen,
und falls die Sonne weckt aufzustehen,
Wenn die Bomben dröhnen mitzumachen
und über andere scharmlos lachen.
Den Glauben mit Gewalt auszubreiten,
und über fremde Köpfe schreiten.
Schwarze Menschen wie Dreck zu behandeln,
und auf der Norm der Gesellschaft zu wandeln.
Den Tod als das Ende der Welt zu sehen,
und auf der Armut der Seelen zu gehen.

Wer hat sich das ausgedacht,
Warum haben alle mitgemacht?





Manchmal ist es so still
um mich herum
und ich laufe vor meinem
eigenen Schatten weg
die Dunkelheit in mir ist
wie endlose Finsternis
ich finde nicht die Tür
den Ausweg.
der Raum ist nicht zu erkennen
die Zeit läuft nur noch
an mir vorbei
scheinbare Welt
weitab von der Realität
und ich sitzt mittendrin
und suche.

13.3.99

Kleine "perfekte" Schauspielerin

Siehst dein Leben als ein großes Schauspiel
in dem du eine kleine Nebenrolle abgekriegt hast
Zumindest für diesen Tag.
Lachst, obwohl du traurig bist.
bist freundlich, obwohl du deines Gegenüber hasst.
gibst dich offen,
obwohl du dich am liebsten in ein
Schneckenhaus verkriechen möchtest.
sagst etwas,
obwohl du es gar nicht so meinst.
hast eine Meinung,
die nicht deine ist,
sondern die des Gegenübers.
hast Gefühle für jemanden,
die du nur vorspielst
oder überspielst.
Könnte ja irgendwas nicht so laufen,
wie du es möchtest.
und vielleicht läuft gerade deswegen
dann alles falsch.
Aber nur nicht die Maske abnehmen!
Nur nicht die Rückseite der Medaille
präsentieren.
Nicht die Schokoladenseite.
Für die anderen scheinst du perfekt,
weil keiner merkt, wie sehr du spielst.

11/12.6.99

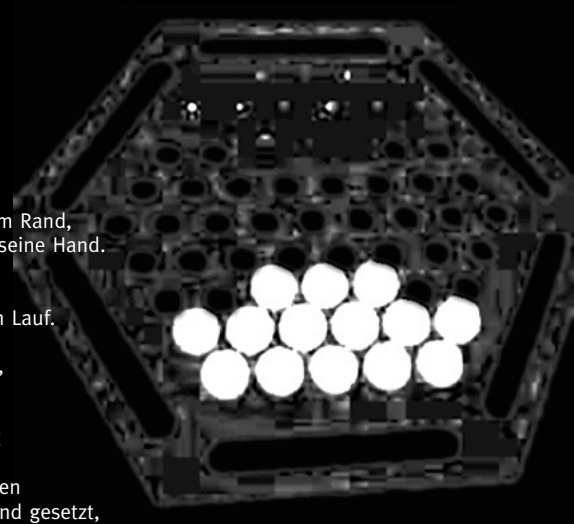
Abalone steht auf dem Programm, zwei Menschen sind davon sehr angetan. Setzten sich an einen Tisch, bis das Licht im JuZ erlischt. (leider erlischt das ja immer früher...)

Die Dame sagt vor jeder Partie:
(die Farbe weiß hat natürlich sie)
"schwarz beginnt, weiß gewinnt"...
doch der Herr, ein Ignorant,
denkt, er hat das Spiel in der Hand.
Dass das ein Irrglaube ist,
will man ihm da gar nicht sagen,
sonst wird ihn die Traurigkeit plagen.
Man spielt hin, man spielt her,
5 schwarze Kugeln gibt's nicht mehr
und wird die letzte rausgeschoben,
dann fängt es an, das böse Toben.
Aber der Herr,
ein Ignorant immer mehr,
betont,
dass es sich manchmal lohnt,
ein neues spiel zu wagen
und alles zu hinterfragen.

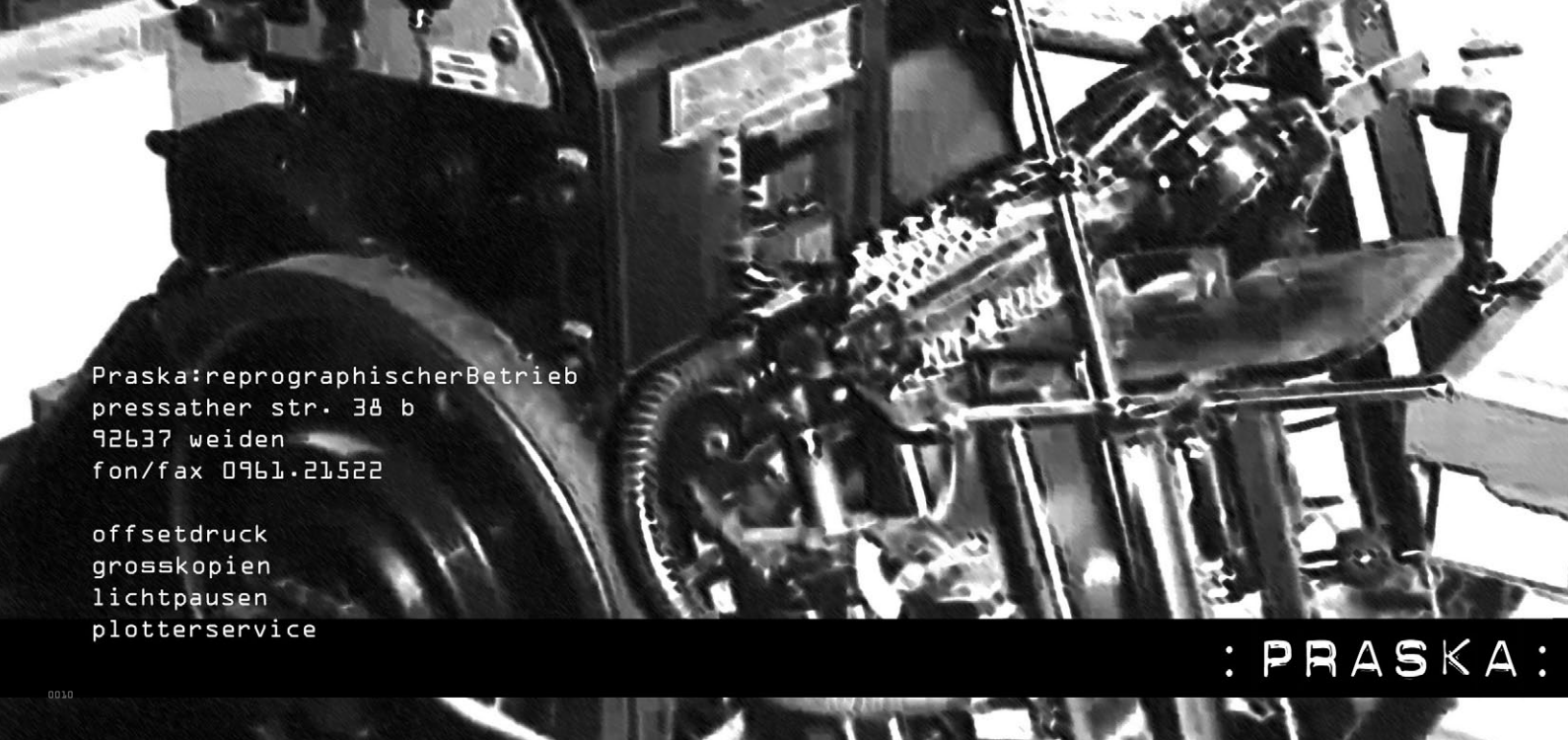
Die Dame freut sich auch sehr,
doch bald ist das Spielfeld leer,
6 schwarze Kugeln liegen traurig am Rand,
der Herr nimmt sie verzweifelt in seine Hand.

Aber er gibt nicht auf
und ein neues Spiel nimmt seinen Lauf.
Ich muß wohl hier nicht sagen,
wie es sich hat weiter zugetragen,
doch mit diesem kurzen Stück,
wünsche ich dem Tom beim
Abalone - spielen ganz viel Glück!
Und vielleicht hat die Dame doch
dieses eine berühmigte Spiel in den
Sand gesetzt,

doch das sollte unerwähnt bleiben,
zu guter Letzt...



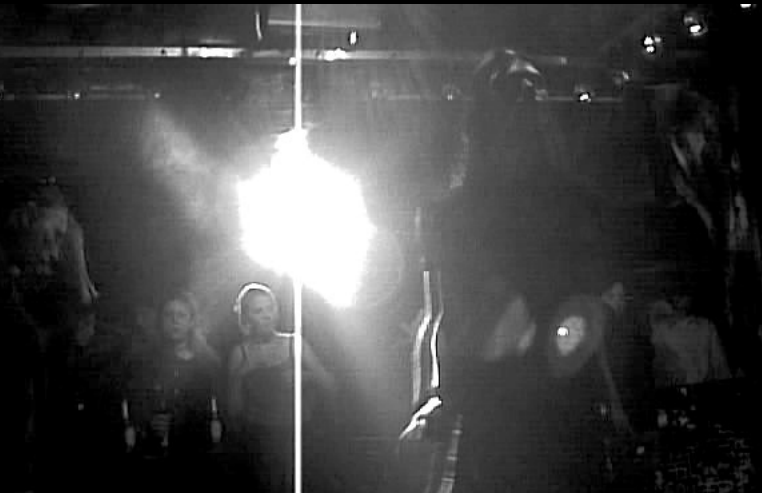
abalone



Praska:reprographischerBetrieb
pressather str. 38 b
92637 weiden
fon/fax 0961.21522

offsetdruck
grosskopien
lichtpausen
plotterservice

: PRASKA :



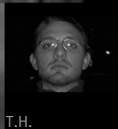


OCWe

präsentiert:
Verein zur Förderung kommunikativer Kunst

Kunst in der Fleischgasse 10, 03.07.1999 ab 20:00

Thomas Hart (Malerei) und Claus Bergler (Objekte)
stellen ihre aktuellen Produkte den Augen der
Öffentlichkeit. Ab 20:00 Uhr kann dann jeder seinen
Senft dazu geben. Fleischgasse 10. Hurra !



T.H.



C.B.







unwichtig

17.07.1999

stadtbad 20:00



Meine Ansicht der Situation.

Dieses "Jugendzentrums": Das ist es nicht und ist es nie gewesen. Dieses Haus, schöne Sachen für die Jugend hin oder her, ist ein Haus des Stadtjugendrings. Des (nocheinmal) Stadt-Jugend- Rings. Die Stadt. Steckt da Geld rein. Und will daß da etwas rauskommt. Geld. In viele rlei Form: Einnahmen, zufriedene Wähler, Vorzeigekindliche. Das ist nunmal so. Der Stadtjugendring nutzt das Juz (eine Bezeichnung für das Haus. An sich. Sonst nix, meiner Meinung nach), das Haus Frühlingsstraße eins, als Bürofläche und z. B. für Ferienaktionen. Des Stadtjugendrings. Sehr saubere Sache. Einige Jugendliche machen auch Arbeitskreise. Cafeteria, Disco. (Viele gescheiterte Existenzen. Viel Teilnehmer) Teestube. (Wenige gescheiterte Existenzen.

Mal existent. Mal nicht.) Aber. Darum geht es nicht. Zum Beispiel das Drogenproblem, das stört. Aber wo Jugend, da Drogen. Ist so, weil die Jugend anscheinend unzufrieden ist (Seltsamerweise war sie das schon immer. Mir ist nichts anderes bekannt.). Und heutzutage flüchtet sie vor, z. B. einer kaputten Familie, in Drogen. Alkohol et cetera. Wie die Eltern auch. Auch schon sehr, sehr lange. Aber. Jugendarbeit. Soll zum Beispiel diese Mißstände beheben. Wie denn?

Ein Alibi. Ein Deckmäntelchen. Nichts sonst. Eine Ausrede. Weil (wie übrigens im Strafvollzug auch. Wer will schon GERNE einem Kindermörder ein Bett, wo er sich sein Kreuz nicht kaputtliegen bezahlen? Oder gutes Essen? Oder die Heizungsreparatur bezahlen?) Niemand Jugendarbeit leistet, die WIRKT, jedenfalls habe ich noch nie diese öffentliche Jugendarbeiter erlebt.

Diese Arbeit (Dieses Wort an sich, ist schon ein Alibi für die Lieblosigkeit unserer Zeit und Gesellschaft. Weil nur noch zählt. Alles zählt.) ist im besten, allerbesten Fall (persönlich erfahrene) Liebe. Von einem Individuum. Auf dessen Verantwortung. Ohne Sicherheit. Ist die Person nicht mehr da, ist die Fürsorge, Zärtlichkeit, Liebe. Weg. Frühlingsstraße eins hin oder her.

Nichts.

Weil. Da noch nie etwas war, was mit dem zu tun hat, was "die Jugend" (Unpersönlich. Dinglich. Allgemein. Ein Sachverhalt, der behandelt wird.) braucht. Die Frühlingsstraße eins hat damit garnichts zu tun. Und warum sollte sie auch. Es ist wichtig, jetzt weiter-

zulesen. Weil ich noch nicht fertig bin. Also bitte. Arbeit, Jugendarbeit, zahlt sich nicht aus. Nicht einmal emotional. Im besten Fall bekommst du mit schöner Regelmäßigkeit irgendwelche Androhungen von Gewalt. Und weil die Dinge (die Arbeit. Die nix bringt, weil sie unpersönlich ist) die man bearbeitet, vorbereitet. Sich reinhängt. Einem nicht gedankt werden. Wenn überhaupt jemand kommt. Den es interessiert. Und so gurken die Hauptamtlichen und mit ihnen jegliche Sozialpädagogen so rum. Die lohnenswertesten Momente haben mit Jugendarbeit am wenigsten zu tun, rentieren sich nicht. Und mehr als eine Arbeitsbeziehung wird es in den wenigsten Fällen. Weil: Arbeit hat nichts mit persönlicher Bindung zu tun. Soll sie nicht. Gott im Himmel.

Soviele mögliche Lieben. Den Bach der Arbeitsbeziehung hinunter. Und so ist auch die Reaktion der Stadt auf Drogies in der Frühlingsstraße eins verständlich. Da ist kein positives Ergebnis der Jugendarbeit (Was ist die Jugend? Zehn bis Zwanzig?) abzusehen. Also. Nur ein weiteres Drogenumschlagsplatz. Sogar noch von der Stadt gefördert. Nicht mit uns. Siehe Knast. Die Jugend kann ja auch woanders hingehen.

Tut sie auch. Zum Beispiel in diverse Kneipen, die es aber dann auch nicht lange gibt. Weil es der Jugend scheint auch scheißegal ist wo sie landet. Irgendwo gibts schon einen ruhigen Ort, wo man saufen, kiffen, schnupfen oder drücken kann. Ohne vollgeregnet oder

so zu werden. Mir ist kein persönlicher Einsatz von Jugendlichen für einen bestimmten Ort bekannt. Nicht beim Schlachthof (Privatprojekt eines skrupelosen profitgeilen Punks)(ohne persönliche Wertung zu lesen, bitte), nicht bei der Altstadtgalerie, nicht beim sounds (viele Chancen. nichts mehr da.) und auch nicht bei diesem Haus der Jugend. Wenn der Stadtjugendring dieses Haus nicht für Büros et cetera brauchen würde. Dann wäre es jetzt schon abrißreif. Kein einziger Jugendlicher, dem es es wert ist entgeltlos "Jugendarbeit" und sei es in Form von Putzen, oder wenigstens nicht zusauen, "Jugendarbeit" zu leisten. Erwachsene auch nicht. Keine Fürsorge oder sonstwas. Dafür zahlt man dann die Kirche und die tuts dann auch für Geld. Ich kritisiere hier niemand. Nope. Das einzige. Und jetzt bitte die Ohren oder Hirne oder sonstwas spitzen. Das einzige was ich kritisiere ist, da ihr allesamt, Kids, Jugendliche, Erwachsene oder sonstwer, daß ihr nicht mit offenen Karten spielt. Daß ihr die Unwahrheit sagt, mit eurer "Jugendarbeit". Die Wenigsten von euch stellen sich selbst. Und kommen mit irgendwelchen Alibis (In diesem Essay wohl DAS Liebelingswort). Ihr macht euch alle, alle etwas vor. Ihr tut nichts Gutes damit. Ihr helft DAMIT Niemand. Mit dem was ihr da macht. Mit den Schlachten, die ihr da zu eurer Freizeitunterhaltung schlägt (garnichts anderes kommt dabei raus.) verschwendet ihr euer aller Energie. Mit der ihr irgendwo, und wenn auf dem Mond, irgendjemand (den ihr vielleicht schon kennt) wirklich hilft. Liebt oder

sonstwas. Nicht so unpersönlich. Mich kratzt nicht, daß das Juz zumacht. Am abend oder sonstwann. Mich kratzt nicht, daß Initiativen, beisspiellos in der Region, ungehört verhungern. Weil es die "Verantwortlichen" zuwenig interessiert oder "zu weit geht". Stört mich nicht im geringsten. Macht, was ihr wollt. Alle. Aber steht doch bitte, bitte dazu. Um was es euch allen eigentlich geht. Ich. Ich verstehe das ganz gut. Bin auch nit anders. Oder daß ihr an etwas "arbeitet". Ohne Liebe, für Geld. (Nein. Beides geht NICHT. Auch, ja, wenn ich es mir sehr, sehr oft sehr gewünscht habe.) Ist alles was ich will. Spielt bitte mit offenen Karten. Meine Meinung zu dem, der das nicht macht? Die, meine Lieben, spare ich mir. Sonst brauche ich noch eine Seite. Kurz: Mögen tu ich sie nicht. Nicht allzusehr. Zuletzt: Ich könnte euch noch so zuschwallen mit meiner Weltansicht. Oh ja. Ihr habt ja. Ach. Na. Naja. Fangt doch nochmal von vorne an. Lest alles nochmal. Und nochmal. Irgendetwas schlaues ist versteckt. Hoffentlich gut. Wenn ihr euch nicht anstrengen müßt es zu finden. Dann vergeßt ihr es doch zu schnell. Oder?



fr. 11.06.1999 am juZ



0016





Tom hat (auf betrügerische Weise)
bei abalone gewonnen! Herzlichen
Glückwunsch!

 sein Gesicht!

Grüße an:
Tom G.
Luise + Conny Hammerles
Schmaußi
Jeanette aus Markt + Sandra
Norbi
Sebb
Ivan
André + Makker
Porno + Herkül
Holub + Micha + Lukas
Bob + Rocco
Bernhard H.
+ JazeK

and last not least M.F. HELD

I say yes, I say no
but the only thing I know
is that I want you
in everything I do

Babsi

Gruß an die Leute
Ich hoffe es passiert bald was

Philipp

Ich habe mit fairen Mitteln gewonnen.
Mein Sieg beruht auf in den Spielregeln
festgehaltenen Bestimmungen bei der sog.
'Bewegungsfähigkeit'.
--> Julia: sei wachsamer !!
Alles ist gerecht
Alle Behauptungen, ich hätte durch
'Beschummeln' gewonnen, stammen aus einem
Mund des grenzenlosen Wahnwitzes !

TOM

Hey !
Andy, Claudl, Lu,
Liebe Grüße und alles
Gute zum Geburtstag

Nadine

OCWE

for
president !

!!!!!!!!!!!!KINOTIP!!!!!!!!!!!!

'Die Hand an der Wiege'
Hauptdarstellerin Iris P. aus
W. alias 'Pschines' spielt ein
girl aus Jamaika, das sich
den langersehten Wunsch
erfüllen möchte, endlich ein
Kind zu bekommen. Leider
muß der in Frage
kommende Vater
(Besetzung: Michael T. aus
L. alias 'Trogli') schon zehn
Kinder in Spanien
durchfüttern...
Frage: Wird das gut gehen?

Noch was!
Danke, daß ihr meine Launen
immer so ertrag't's !!!
Christi

Wer ist denn nun der Doktor, der weibliche Marten mit
2mm Standfrisur sucht ???
So wird das nix! Was soll ich außerdem antworten? Hier
bin ich? Na ja. Trotzdem lustig, des Versteckspiel...!
HABERDEERE





Ja, also diese Diskussion "Quo Vadis", ouh, da hätt ich jetzt im nachhinein einige Sachen besser nicht gesagt. Da konnte man aber schon leicht auf'n falschen Trichter kommen, wenn man nicht genau wußte was dahintersteckt... War auch gut in Szene gesetzt, Respekt!!

Naja, besser jetzt gecheckt als überhaupt nicht. Aber es ist schon krass wenn man realisiert, daß man einem Esel aufgesessen ist, der sowieso immer bockt und tut was er will. Ja, dann fängt man

an nachzudenken, hmm, was könnt ich jetzt tun ... Und da gäbs ja schon einige Ansätze, aber, hoppla! Man stolpert da immer wieder über dieses 'deutsche' Ding: Die Welt der Gesetze. Ganz schlimm! Der Vorstand knallt uns irgend ein Gesetz vor den Latz, und kann nicht mal beweisen, daß es das wirklich gibt! Aber es werden auch von uns Gesetze hergenommen, um andere außer Kraft treten zu lassen (bzw. gegen sie zu argumentieren). Dann sind wir doch aber um keinen Deut besser als der Vorstand !! Wenn's immer aufs Gesetz rausläuft, ob PRO oder CONTRA, kann man die Initiative eh vergessen!

›Na gut! Dann kommt er halt der Euro ...

›Na gut! Dann zeig ich halt den Typ, der mein Auto angefahren hat und nicht zahlen will, an ...

›Na dann fahr ich halt nach Holland. Da sind die Gesetze anders ...

Ich schließ mich da ja auch nicht aus, bin ja auch 'Deutscher'.

Kurz gesagt:

Ein wirkliches (dem Sinn entsprechendes) Kommunikationszentrum (mit Öffnungszeiten und Konzepten, die WIR bestimmen) können wir nur außerhalb des juZes schaffen. Und selbst dann können wir nicht so agieren, wie wir es wirklich wollen !! EIGENSTÄNDIG (Eigen + Stand) ist das

einzigste, was du nicht sein darfst, in diesem System!!!

Ja, sollen wir uns weiterhin zur Uneigenständigkeit erziehen lassen???

Sollen wir uns weiterhin von Personen, die nicht mehr wissen, was sie tun, und zusätzlich andere NICHT WISSEN LASSEN, was sie vorhaben, einen Rahmen vorgeben lassen? Scheiße mann, selbst wenn's dann bis um zwei offen hätte, den Rahmen könnten wir SO nie sprengen !!

Dann kommen die Leute auf dich zu und loben dich: Du, einige gute Sachen hast du da gesagt auf der "Diskussion". Kotze, verarschen hab ich mich lassen, und ein ziemlich nettes 16-jähriges Mädchen hab ich dann auch noch beleidigt, wegen dem ganzen Hirnfick, der da veranstaltet worden ist.

Ich bin schon ein normal denkender Mensch, aber ich denk nicht wieder Stadtjugendring!

Hmm, denkt jetzt der Leser: 'Ja aber wenn wir hier abhaun, dann ham'ses doch g'schafft, dann ham's doch erreicht was sie wollten!!!!'

Stimmt schon ! Aber was ist schon eine autonome Gruppe innerhalb eines hierarchisch durchstrukturierten Jugendrings?

ALLES, nur nicht autonom !!!

Michael Angerer

22.06.1999







KLARER FALL: WENN DER PROPHET
NICHT ZUM BERG KOMMT...

... DANN MUSS DER BERG
ZUM PROPHETEN KOMMEN!

BERG

Achtung neue
Öffnungszeiten
esperant für
Propheten

elmat

elmat

Markus Bogasch

ABER WARUM BERGSTEIGEN?

TO BOLDLY GO

Die neue M-Klasse

TAKE ONE
BIG STEP!

ZU NEUEN
SPHÄREN
MIT DER
NEUEN
:almat:

markusBogasch











normal

clubwear.basics.shoes

WEIDEN

0961 3811216

Sonnenstrasse 2

neue welt
neue welt

kino
bambi

center
anker

juliPlan 1999

NottingHill start 01.07.99

MeinGroBerFreundJoe start 01.07.99

DieHäupterMeinerLieben start 29.07.99

änderungen vorbehalten

geplant:

DanceWithMe

aNightAtRoxburg

Südsee,eigeneInsel

B.Monkey

TheLongHelloAndTheShortGoodbye

JohnCarpenters Vampire

TagDesBesonderenFilms!

mi 07.07.99 ToulouseLautrec

mi 14.07.99 Ulee's Gold

mi 21.07.99 WoodyAllen's Celebrity

mi 28.07.99 theMighty

starWars

episode I 19.08.99

Vorpremiere 19.08. um 0:01 Uhr
Kartenvorverkauf beginnt in Kürze

H.Platzer
Fichtestraße 6
92637 Weiden
fon.:0961.25544

Akte juZ

7.635ter und letzter Teil

Was wirklich nervt sind die neuen Öffnungszeiten. Was wirklich weh tut sind nicht die neuen Öffnungszeiten oder das neue Konzept, denn dagegen hat man als juZler, wie wir sehn keine Chance; was wirklich weh tut ist, daß man ständig von Leuten belogen wird, weil sie, weis der Geier warum, nicht zu ihrer Meinung stehen.

Wenn ihr schon (Hallo SJR - Spitze), Wenn ihr schon dieses weltfremde, nur auf die sog. Öffentlichkeit zugeschnittene Konzept durchdrücken müßt, ok. Dann erzählt mir aber auch bitte keine Gesetzes Märchen. Denn tatsächlich sprechen diese Gesetze mehr gegen den momentanen juZ-Betrieb als euch selber lieb ist. Und es liegt nicht in der Hand des Gesetzgebers, diesem Haus eine

Kon session zum leg ale n Aus sch enken zu besorgen, das sagt ihr ja selbst. Aber um das geht es euch doch gar nicht. Oder?

Ihr wollt das juZ früher dicht machen, aus was weis denn ich für pädagogischen Motiven (ha ha) heraus. Muß ich fressen. Logisch. You are the boss.

Aber. Aber lügt mich bitte nicht an und verarscht mich nicht. Nicht so.

Daß ihr mir nach 5 Jahren ehrenamtlicher Arbeit im juZ, und dem Porno, der ja schon zum Hausinventar gehört, so ein Ding reindrückt... Wahnsinn.

Leute zu entfernen, von einem Ort der pädagogische Ansprüche erhebt, ist ein Armutszeugnis. (milos)

Faschos müssen da erst 5 mal brutal im juZ einlaufen und 3 mal Leute ins Krankenhaus befördern...

Und dann dieser Hammer gegen mich und Porno. Und auf meine Bitte um schriftliche Begründung dieser 'Disziplinarmaßnahme' sagt mir der Chef vom Stadtjugendring Weiden, daß er

es nicht begründen muß. Ich frag ihn, ob er jeden rausschmeißen kann, dessen Art ihm nicht paßt. Er sagt: 'theoretisch schon, ich kann ja auch Hauptamtliche ohne Begründung ihres Amtes entheben.' Ich glaub ihm nicht, daß er so etwas alleine durchsetzen kann, denn es dies wäre Faschismus, worauf der 1.Vorsitzende des SJR meint: 'esist nunmal so.'

Nun gut. Wieso steht aber dann in der Dienst an weis ung zur Per on al f ü h r u n g im Stadtjugendring, Absatz 9:

'Disziplinarmaßnahmen wie Abmahnungen, Rückstufungen, Gehaltsskürzungen und Entlassungen bedürfen der Unterschrift des Vorsitzenden nach Zustimmung des Vorstands.'

Tut mir leid, ich seh da beim besten Willen nix von: SJR-Chef kann machen was ihm grad passt (oder was ihm vom Jugendpfleger so empfohlen wird). Ok. Vielleicht kann er das ja, aber er sollte dann wenigsten den Vorstand fragen, denn auch Teile dieses Vorstandes kommen sich langsam hintergangen und zu wenig informiert und gefragt vor.

Ich weis, ich kann nicht verhindern was ihr da treibt. Und wenn ich am Freitag bis 2:00 Uhr

bleibe, bleibe ich, um mit Menschen zusammen zu sein, die ich gern hab. That's it.

Mir ist schon klar, daß die SJR-Führung diese Artikel, die nicht vorgedruckte Meinungen widerspiegeln, nicht toll findet. Aber deswegen könnt ihr mir doch nicht das Recht entziehen, meine Meinung zu sagen.

Daß ihr meine Meinung als Angriff wertet, zeigt wohl, daß ihr es nicht gewohnt seit, mit einer Oposition umzugehen. Da flattert dann gleich ein Brieflein ins Haus, mit dem von mir entworfenen juZ-Logo rechts oben, in dem es heißt:

Hallo Sebastian, ...(hiermit) wird dir mit sofortiger Wirkung das Recht entzogen....

Pfui Spinne.

Der einzige, der verhindern kann, daß es :almat: nicht mehr gibt, ist der Jugendliche selbst, indem er keine Beiträge, Comics, Photos, Grüße, Gedichte ect. veröffentlicht haben will. Doch danach sieht es nicht aus. OCWE lebt ! Und damit :almat: und einfach alles.

Seit Jahren steht fest, eine etwas andere Möglichkeit zu schaffen. Gut. Ich bleib dran, wer noch?

sebastian



geschlossen



Der neue Tag

täglich.alles.neu.

Der neue Tag



:impressum:

:almat:

ocwe, Verein zur förderung
kommunikativer Kunst e .V.
Fleischgasse 10
92637 Weiden

redaktion:

alle, und Du?

beiträge:

:almat:-Tonne

outfit:

sebastian Schwarzmeier

druck:

Praska

danke: ur-ocwe, Landy
juZ-Leute, einfach alle..

:almat: nr:14

existiert 300 X

